

Midnight thoughts

Von DaiKali

Hallo erstmal...das ist meine erste FF.
gewidmet is sie meiner besten Freundin hdr-sucht! hdwrld *dichknuddelntu*
viel spaß (?) bei:

Midnight thoughts

Gedankenverloren beobachtete der Junge das Schneetreiben, das seine Gefühle so klar zu spiegeln schien.

Seine dunkle Silhouette hob sich deutlich von dem hellen Schnee ab.

Schützend schlang er seine Arme um sich, auch wenn er durch das Fenster von dem Schnee getrennt war, so kroch doch langsam eine unbestimmte Kälte in ihm hoch. Gerade so, als würde er langsam einfrieren, wurde ihm immer unwohler und er zog seine Arme noch etwas fester.

Ein Gedanke schoss ihm durch den Kopf:

War das die Kälte des Todes? Würde es sich so anfühlen wenn man erfror?

Würde er sich so fühlen wenn sein Schatz ihn nicht von seinem Vorhaben abgebracht hätte? Oder würde er in den heißen Höllenfeuern schmoren? Wie würde er wandeln? Hätte er eine Aufgabe? Oder würde er nur irgendwo rumlungern? Gäbe es so etwas wie Freundschaft oder Liebe? Im Himmel wahrscheinlich schon, aber er bezweifelte so etwas in der Hölle zu finden. Und da würde er garantiert hin kommen... Er bekam eine Gänsehaut und begann zu zittern, an so etwas wollte/sollte er nicht denken. Nicht jetzt, wo er grade begann, sein Glück zu Leben...

Zwei starke Arme schlossen sich um ihn, während sich ein warmer Körper an seinen Rücken schmiegte. Er lehnte sich dankbar gegen die starke Brust der Person hinter ihm und seufzte ergeben, als dieser ihm sanft den Nacken küsste.

"Worüber denkst du nach?", die Stille wurde von dem leisen Flüstern kaum gestört.

"Über den Tod...", er sah hoch in das Gesicht seines Liebsten.

"Du hast schon komische Gewohnheiten... seit Tagen stehst du mitten in der Nacht auf, um über den Tod nach zu denken..."

Auf den verwirrten Blick seines Schatzes lächelte er:

"Dabei sind wir doch glücklich..."

Der Kleinere nickte und drehte sich sachte um. Verträumt blickte in die eisblauen Augen seines Freundes, die so kalt wie der helle Schnee draußen schienen und ihn doch wärmten sie ihn mehr als alles andere. Er schlang seine schlanken Arme um den Nacken des Größeren und zog diesen so zu sich herunter.

"Stimmt, Seto, seit 2 Monaten, 3 Tagen und 12 Stunden bin ich wunschlos glücklich...",

er lächelte über den verständnislosen Blick Setos. "...denn da hast du mir gesagt, dass du mich liebst!", er lächelte und küsste seinen Liebsten. Als sie sich lösten schaute er den Großen vor sich liebevoll an.

"Ich liebe dich!...Mehr als mein Leben!"

Seto lächelte selig, drückte seinem Schatz einen Kuss auf die Nase und drückte ihn an sich, als hätte er Angst, der andere könnte sich einfach in Luft auflösen.

"Ich liebe dich auch... und ich werde dich nie mehr gehen lassen...das verspreche ich dir, Joey!"

Die beiden jungen Männer verschmolzen vor dem Schneechaos zu einer einzigen Silhouette.

Das leise Seufzen, welches beiden entrann zeugte von Zufriedenheit. Die düsteren Gedanken waren verschwunden, das einzige was jetzt zählte, war ihre Liebe. Niemand würde ihnen diese nehmen können, denn sie war das einzige, was beide am Leben hielt. Ohne sie wären beide schon jetzt im ewigen Nirvana verschwunden...

~~Ändä~~

Ich weiß es ist nit logisch >.< Vergebt mir! Es ist meine erste FF, also bitte, bitte seht gnädig! *euchanflehentü*

würd mich über kommis froien, also tut mir doch den gefallen, ja?
dackelblickaufsetz

Baba da hel-chan